

GEMEINDEBRIEF

JUNI - AUGUST 2021



Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Harksheide

Kirchenplatz 1
22844 Norderstedt
Tel. 040 - 5 00 91 00

www.kirche-harksheide.de



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
HARKSHEIDE

Grußwort.....	3
Abschiede	4 + 5
Begrüßung Dr. Lobe Kinder- und Jugendarbeit.....	6
Kinder- und Jugendarbeit Segen.....	7
Kirchenmusik	8
Brahmsabend Ev. Gesangbuch.....	9
Der Taufspruch	10 + 11
Was ist Taufe?	12
Coronaregeln bei Taufen.....	13
Tauferinnerung	14
Tauffest 2022 Veranstaltungswoche Hamburgasyl.....	15
Gottesdienste	16 + 17
Motorrad Gottesdienst.....	18
Regenbogentauben.....	19
Faltanleitung Origami-Taube.....	20 + 21
Tanzania Team.....	22
Familienzentrum.....	23
Ev. Familienbildung	24 - 26
Anzeigen	27 + 28
Taufen Trauungen Beerdigungen Gruppen und Termine	29
Adressen, Telefonnummern Bankverbindung Impressum	30 + 31
Kinderseite	32



Liebe Gemeinde!

Mein Thema für diesen Gemeindebrief lautet „Muße“. Die Redewendung: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ – behauptet ja, dass man sich die freie Zeit erst einmal verdienen müsse. Ich möchte die Betrachtung einmal umdrehen und die Muße-Zeit verstehen sowohl als von Pflichten freie und trotzdem, ja gerade deswegen als kreative Zeit.

Muße - behaupte ich – ist überhaupt erst die Voraussetzung für eine sinnvoll ausgefüllte Tätigkeit. Unser Schaffen ist nicht das erste, dem der Müßiggang dann zur Erholung nachfolgt. Nein, umgekehrt ist es gut und sinnvoll: Zuerst die Muße, das In-sich-Gehen und kreativ-Werden, das Ideen-Entwickeln und Kraft-Schöpfen – und dann das Handeln.

Sprachlich legt uns das Lateinische diese Reihenfolge übrigens nahe. Die Muße heißt dort „otium“ – und die Arbeit heißt „negotium“ – also Un-Muße. Die Arbeit ist hier eindeutig das Abgeleitete, das zeitlich Nachfolgende, das, was sich aus der Muße heraus erst bilden kann, von ihr her ihre Kraft bezieht.

Auf die Muße fällt daher ein neuer Blick. Sie ist nicht der Beginn eines Sittenverfalls aus Faulheit. Die Redewendung „Müßiggang ist aller Laster Anfang“ malt diese Entwicklung ja drastisch vor Augen. Die Muße ist vielmehr die Auszeit, die meine Phantasie wieder belebt. Das pflichtenlose Leben

öffnet meinen Kopf für neue Verknüpfungen, die mir sonst gar nicht mehr eingefallen wären.

Der Sommer mit seinen Ferien kann für viele von uns eine solche Muße-Zeit werden. Mit einem Gedicht des Hamburger Dichters Detlev von Liliencron möchte auch ich Sie und Euch gut und gerne in die Ferien schicken.

Das Gedicht heißt „Dorfkirche im Sommer“

Schläfrig singt der Küster vor,
 schläfrig singt auch die Gemeinde.
 Auf der Kanzel der Pastor
 Betet still für die Feinde.

Dann die Predigt, wunderbar
 Eine Predigt ohnegleichen.
 Die Baronin weint sogar
 Im Gestühl, dem wappenreichen.

Amen, Segen, Türen weit
 Orgelton und letzter Psalter.
 Durch die Sommerherrlichkeit
 Schwirren Schwalben, flattern Falter.

Eine sonnige und erholsame Sommerzeit
 wünscht Euch und Ihnen

Ihr / Euer Pastor Dr. Matthias Lobe





Liebe Gemeinde,
es schmerzt mich, doch es ist Zeit, nicht „tschüss“, sondern „auf Wiedersehen“ zu sagen. Ich habe mich vor diesem Schritt gescheut, da ich unglaublich gerne Ihre und Eure Pastorin in Harksheide war. Unsere familiäre Situation bringt es mit sich, dass ich von Harksheide nach Cloppenburg ziehe.

Über viereinhalb Jahre sind mein Mann und ich zwischen diesen beiden Orten gependelt. Die Elternzeit nach der Geburt unserer Tochter, Johanna Maria, habe ich in Cloppenburg verbracht. Dort wohnt auch Johannas großer Bruder, Linus.

Die Elternzeit ist nun vorüber, und ich beginne eine neue Stelle als Krankenhausseelsorgerin in Oldenburg. Das Gemeindeleben wird mir fehlen, Harksheide wird mir fehlen, zugleich bin ich gespannt auf die neuen Eindrücke.

In den letzten Tagen habe ich oft an die Worte aus dem 90. Psalm gedacht: „Tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist.“ Die letzten Jahre in der Gemeinde, trotz Unterbrechung durch die Elternzeit, erscheinen mir fast wie gestern.

Ich blicke zurück:

Vor sieben Jahren, Anfang 2014, fing ich als Pastorin in Harksheide an. Es folgten die ersten Gespräche, Kennenlernrunden, das Einrichten meines Büros, die ersten Gottesdienste in Kita, Schule und Pflegeheim. Viele Bilder sind aus diesen Jahren in meinem Herzen: die Theateraufführungen mit der Theatergruppe, die Israelreise und die Kirchentagsfahrten, der Austausch im Erwachsenenforum über philosophische Texte, Konfirmandenfahrten, gemeinsames Planen, Lachen und Beten.

Ich habe Sie und Euch als wunderbare Gemeinde erlebt: herzlich, engagiert und mit dem Blick füreinander.

Aber auch der fröhliche weite Geist, der Kreativität ermöglicht, hat mich von Anfang an in Harksheide wohl fühlen lassen. Es hat mir Freude bereitet, mit Ihnen und Euch Gemeindeleben zu gestalten und zusammen im Glauben unterwegs zu sein. Unvergesslich bleibt mir das Vertrauen, dass Sie und Ihr mir entgegengebracht haben und habt, indem ich an Ihren und Euren Lebensgeschichten Anteil haben durfte.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen und Euch von Herzen für die gemeinsame Zeit bedanken.

Ein Segenswunsch für Sie und Euch:

Dass Erde und Himmel dir blühen,
dass Freude sei größer als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder,
für Wunder dir bleib
und Frieden für Seele und Leib!

(Text: Kurt Rose)

Ihre und Eure Eva-Maria Burke



Liebe Kleine und Große!

Mir hat es viel Freude gemacht, das Gemeindeleben in der Kirchengemeinde Harksheide mitzugestalten, Gottesdienste zusammen auf unterschiedliche Art zu feiern, besonders Euch, liebe Konfirmandinnen

und Konfirmanden im Konfirmandenunterricht zu begleiten und mit Euch, liebe Kinder, in der Albert-Schweitzer-Kita, der Kita Arche Noah und der Kita Buntes Haus Andachten und Gottesdienste zu feiern.

Ich danke allen, die sich so engagiert und kreativ in diesen Bereichen wie auch an vielen anderen Stellen mit eingesetzt haben.

Als Familie haben wir uns in den acht Jahren im Pfarrhaus am Albert-Schweitzer-Haus sehr wohl gefühlt, in guter Nachbarschaft mit den Familien und Erzieher*innen der Kitas Albert-Schweitzer und Arche Noah – und uns über fröhliche Grüße durchs Küchenfenster gefreut.

Möge Gottes Geist Eure Häuser und Herzen erfüllen.

Bleibt behütet, liebe Kleine & Große!

Eure Pastorin Reingard Wollmann-Braun

**Am Sonntag, den 13.06.2021
um 10:30 Uhr findet der
Verabschiedungsgottesdienst für unsere
Pastorinnen in der
Albert-Schweitzer-Kirche statt.**

Liebe Gemeinde, Eineinhalb Jahre war ich bei Ihnen und Euch, und es ist mein großer Wunsch, dass es bald wieder so werden kann, wie ich es am Anfang erlebt habe:



Gemeindezentren mit offenen Türen, Gottesdienste und Musik, ständiges Kommen und Gehen und Kinderquieten

schen im Foyer, zu allen Tageszeiten Gruppen in den Häusern. Dienstags der leckere Essensgeruch. Eltern mit kleinen und größeren Kindern, Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen bei Kursen oder beim Konfirmandenunterricht, beim Chorsingen oder in Gesprächsrunden, beim Spielen oder Reparieren oder Feiern und und und....

Dann kam Corona...und damit die Zeit, in der wir alle uns umstellen mussten.

So präsent wie wir konnten, so digital wie wir mussten (erst einmal lernen und üben...)

Wir haben getan, was wir konnten, aber natürlich war Vieles auch nicht möglich.

Mir bleibt nun, Ihnen und Euch zu danken für die freundliche Aufnahme und für viele schöne Begegnungen. Und zu hoffen und zu beten, dass der große Wunsch (siehe oben) irgendwann – bitte bald! - in Erfüllung geht.

Bleiben Sie, bleibt Ihr behütet!

Ihre und Eure Elisabeth Waller

Vorstellung Pastor Dr. Lobe

Liebe Mitmenschen,
am 1. April habe ich in der Harksheider Kirchengemeinde die Vakanzvertretung übernommen. Dank der freundlichen Übergabe von Elisabeth Waller an mich hat alles sehr reibungslos angefangen. Alle, denen ich in dieser ersten Zeit begegnet bin, habe ich als aufgeschlossen und herzlich erlebt.

Das ist in diesen Zeiten, die ja auch einige Ängste wachrufen, nicht selbstverständlich. Umso dankbarer bin ich, dass der Humor und die Bereitschaft, aus der Situation das Beste zu machen, nicht auf der Strecke bzw. im „Snutenpulli“ hängen geblieben sind.

Ich hoffe, dass ich in der Zeit meiner Vertretung in den nächsten Monaten das einbringen kann, was für das Gemeindeleben so wichtig ist: die Verbindung zueinander zu halten, im Gespräch miteinander zu bleiben und bereit zu sein, einander immer wieder Auskunft zu geben über die Hoffnung, die in uns ist (1. Petrus 3,15).

In den vergangenen 25 Jahren war ich Gemeindepastor, erst in Hamburg-Hamm, dann in Hamburg-Groß Flottbek – dazwischen für eine kurze Zeit theologischer Referent der Bischöfin Maria Jepsen.

Was ich sonst noch mitbringe, sind die Lebenserfahrung eines 58-Jährigen, ein Gefühl für Sprache, auf jeden Fall die Lust darauf, das Evangelium in unsere Situation hinein zu bringen – und das mit Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit zugleich!

Ich lebe zusammen mit meiner Frau in Groß Flottbek, wo sie als Grundschullehrerin arbeitet.

Mit dem Fahrrad werde ich daher kaum nach Harksheide kommen, sondern in 25

Minuten (bei entsprechender Verkehrslage) über Autobahn und Bundesstraße mit dem Auto.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzlich,



*Ihr Pastor
Dr. Matthias Lobe*

Kinder- + Jugendarbeit startet wieder

Nach vielen Monaten Pause startet die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Harksheide wieder durch. Viele Kinder und Jugendliche warten schon lange darauf, sich endlich wieder treffen zu können und an Veranstaltungen teilzunehmen.

Die **Pfadfindergruppenstunden** haben ganz vorsichtig und behutsam begonnen. Mit höchstens 10 Personen durften sich Kinder- und Jugendgruppen treffen. Vorzugsweise draußen. Das war bei dem kühlen Frühjahr manchmal auch etwas fröstelig, aber die Pfadfinder sind ja alle hart im Nehmen © So wurde draußen am Lagerfeuer im Kreis erzählt und viel gespielt.

Die Planung für das diesjährige Zeltlager hat sehr spät begonnen, weil lange nicht klar war, ob überhaupt ein Zeltlager stattfinden kann. Aber nun sind wir fleißig am Vorbereiten und am 23.06. geht es für die Kinder bereits los. Die Sommerferien sind in Schleswig-Holstein ja schon so früh.

Die **Mädchengruppe Lollipops**, die sich vor Corona jeden Donnerstag im ASH getroffen hat, macht noch Pause. Wir hoffen, nach den Sommerferien im August auf einen Neustart mit vielen Mädchen ab 8 Jahren.

Der **Konfirmandenunterricht** musste noch länger Pausieren. Erst mit Beginn des Junis dürfen wir wieder Konfirmandenunterricht in Präsenz anbieten. Aber nun starten wir auch hier wieder voll durch. Am 30.05. haben wir 37 Jugendliche als neue Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt und treffen uns nun regelmäßig.

Zusätzlich findet auch für den Großteil der Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2021 noch Konfirmandenunterricht statt, da die meisten sich für eine Konfirmation Ende August/Anfang September entschieden haben.

Die **Teamerinnen und Teamer** sind auch wieder motiviert dabei und unterstützen die Gottesdienste, die Konfirmandenarbeit und die Pfadfinder wo es geht. Vielen Dank euch. Der Teamertreff für Jugendliche ab 14 Jahre findet immer Freitagabends im ASH statt.

Gemeindepädagoge Harald Kenner



Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott!



Gottes Segen für die Ferien und den Lebensweg.

Im Gottesdienst am **20.06. um 10:30 Uhr in der Falkenbergkirche** können Sie sich Gottes Segen zusprechen lassen: für die Sommerzeit, für den Urlaub oder Ihre Lebensreise.

Jugendliche, die ins Ausland oder nach dem Abitur neue, bisher unbekannte Wege gehen, segnen wir gemeinsam mit ihren Familien für den neuen Lebensabschnitt.

In diesem Gottesdienst werden an einige Jugendliche der Pfadfinder Harksheide neue Halstücher verliehen und wir segnen die Pfadfinder für ihre Reise in ihr diesjähriges Zeltlager in Hanstedt.

Bei trockenem Wetter findet der Gottesdienst Open Air statt. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage.



Singkreis

mittwochs, 15:00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 20:00 Uhr

Kantorei

donnerstags, 20:00 Uhr

Projektchor

mittwochs alle 14 Tage, 19:00 Uhr

Die Chorproben finden zurzeit draußen statt. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Rina Sawabe.

Tel.: 040 - 50 09 10 10

Mail: rina.sawabe@kirche-harksheide.de



Musik zur Marktzeit

Wir freuen uns, dass die Musik zur Marktzeit wieder in Präsenz stattfinden kann!! Wir beginnen immer mit einer kleinen Andacht.

Hier die nächsten Termine:

Samstag, 05.06. Orgelmusik

M. Weckmann: Komm, Heiliger Geist
Herre Gott

J. S. Bach: Triosonate Nr. 5 in C-Dur

Orgel: Rina Sawabe

Samstag, 03.07. Kammermusik

P. d. Sarasate: Navarra

J. S. Bach: Konzert für zwei Violinen in d-moll BWV 1043

J. M. Leclair: Sonata Op. 3 - 2

Violine: Mio Sasaki

Violine: Haruka Ouchi

Klavier: Rina Sawabe

Samstag, 07.08. Orgelmusik

C. - M. Widor: 5. Symphonie Op. 42

Orgel: Rina Sawabe

Zeit: jeweils 11:00 Uhr in der Falkenbergkirche



Brahmsabend

am **21.08.2021 um 19:00 Uhr** in der Falkenbergkirche



Violine: Mio Sasaki
Cello: Nagisa Mitsuboshi
Klavier: Rina Sawabe

Programm:
Violin Sonata Op. 108 Nr.3
in d-moll
Piano Trio Op. 8 Nr.1
in B-Dur



Schicken Sie uns Ihr Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?



Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre Top 5?

Genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Bis zum 2. August können Sie Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Bitte beteiligen Sie sich, damit die Lieder, die Ihnen besonders am Herzen liegen, im neuen Gesangbuch erscheinen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch. Oder über den QR-Code.

EKD - Ev. Kirche Deutschland



Der Taufspruch

Wie selbst verständlich suchen in der Evangelischen Kirche Tauffamilien, Paten oder der/die Pastor:in einen Taufspruch für den Täufling aus. Doch so selbstverständlich ist das gar nicht! Woher kommt diese Tradition des Taufspruchs? Wo gibt es sie überall? Und seit wann? Eine Spurensuche...



Mit dem Taufspruch hat sich in der Evangelischen Kirche eine Tradition herausgebildet. Und wie das bei so mancher Tradition so ist: Es gibt keinen richtigen Anfangspunkt und man kann nicht mehr sagen, wie es eigentlich dazu kam.

Meine Spurensuche hat ergeben, dass seit den 1960er Jahren bei Taufen auch Bibelworte mit in die Kirchenbücher geschrieben wurden. Anfangs nicht bei allen Taufen, sondern nur bei einzelnen. Mit der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft wurde der Wunsch nach Gestaltung des Tauffestes größer. Man könnte auch etwas kritisch sagen, dass die eigentliche Bedeutung der Taufe an Wichtigkeit verliert und dafür das feiern eines individuell gestalteten Festes an Bedeutung zunimmt.

Entstanden ist die Tradition, dem Täufling einen eigenen Spruch zuzuschreiben sehr wahrscheinlich aus der bereits bestehenden Tradition bei der Konfirmation ein persönliches Bibelwort zugesprochen zu bekommen. Diese schöne Geste wollten wohl

Pastorinnen und Pastoren auch Täuflingen bzw. den Tauffamilien mitgeben. Dass der Täufling einen persönlichen Spruch zugesprochen bekommt ist auf jeden Fall eine in der Evangelischen Kirche entstandene Tradition.

Sebastian Fiebig, Pastoralreferent in der katholischen Pfarrei St. Katharina von Siena schreibt dazu: „So wie das Zeichen der Taufkerze von der katholischen in die evangelische Kirche gewandert ist, geschieht dies gerade mit dem Taufspruch umgekehrt. Eine Tradition hat das bei uns nicht, das ist eher beim Namenspatron der Fall. Es ist auch regional sehr unterschiedlich, wie die Taufenden das handhaben.“

Aber dennoch: Die Tradition des Taufspruchs ist heute recht vielen Eltern bekannt, und manche fragen gezielt danach oder haben schon vor dem Taufgespräch einen Spruch ausgewählt. Das ist dann oft ein guter Ansatz, auch inhaltlich ins Gespräch zu kommen. Der Taufspruch sollte ein Bibelwort sein, nicht bloß irgendein Sinnspruch, und idealerweise eine Verheißung beinhalten und einen Heilsbezug haben, damit er im Leben des Täuflings auch wirken kann.“

Erfahrungsgemäß werden Sprüche ausgewählt, die von Schutz, Bewahrung, Segen und Begleitung sprechen. Das möchte man dem Täufling ja auch gerne mitgeben. Der Taufspruch ist ein Vers aus der Bibel. Mit der Taufe wird der Täufling in die Gemeinde aufgenommen. Er gehört zur Glaubensgemeinschaft der Christen, die die Bibel als Gottes Wort lesen. Hier ist Gottes Geschichte mit den Menschen geschrieben. Deshalb kommt der Taufspruch aus diesem Buch.

Oft suchen die Familien den Spruch selbst aus oder im Taufgespräch macht der/die Pastor/Pastorin einen Vorschlag. Seit einigen Jahren ist es auch möglich sich online

auf die Suche zu machen und zum Beispiel auf www.taufspruch.de die Suchfunktion zu nutzen.

Alles in allem ist das aussuchen des Taufspruchs eine sehr schöne Tradition und gehört mittlerweile zum festen Bestandteil einer Taufe. Mit dem Spruch kann man sich immer wieder an seine eigene Taufe erinnern und sich bewusst machen, dass Gottes Zuspruch gilt. Für unser ganzes Leben.

Aber auch wenn Sie keinen Individuellen Taufspruch auf ihrer Taufurkunde finden: Machen Sie es wie Martin Luther. Der sagte sich immer wieder (und besonders, wenn er vor großen Herausforderungen stand) „Ich bin getauft“. Das kann ihnen keiner nehmen.

Ob mit Spruch oder ohne. Gott geht mit ihnen.

*Gemeindepädagoge
Harald Kenner*



Credit: taufspruch.de / trauspruch.de

SPRÜCHE FÜRS LEBEN FINDEN ...

Seit über 15 Jahren gibt es die Internetseiten **TAUFSPRUCH.DE** und **TRAUSPRUCH.DE**. Hier finden Christen Hilfe bei der Suche nach Bibelversen für ihre Trauung oder Taufe. Die Sprüche sind sortiert und einzeln erläutert. Nun wurde eine Hilfe entwickelt, die es noch leichter macht, den „Spruch fürs Leben“ zu finden. Außerdem gibt es **KONFISPRUCH.DE**, wo Konfirmanden ihren Spruch finden. Verantwortlich für die Seiten sind das Internetportal **EVANGELISCH.DE** und die Evangelische Landeskirche in Bayern.

Die evangelischen Seiten
taufspruch.de | trauspruch.de | konfisppruch.de

Wir feiern Taufe

Taufe ist ...

- ... ein Netz, das mich auffängt,
- ... die Feier des Lebens und der Wunsch:
Schutz und Liebe mögen lebenslange
Begleiter sein,
- ... Leben und Liebe zum Anfassen,
- ... eintauchen in das Leben,
- ... ein Fest und ein Willkommen!
- ... Sinnhaftigkeit: Wasser und Licht,
- ... eine Tür, die vor mir aufgeht, hinaus in
ein neues Leben mit Gott,
- ... gerufen-sein – bei meinem Namen.



Mit der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen... und empfängt den Segen Gottes.

Gott sagt:

„Ich bin mit dir, in guten wie in schlechten Zeiten. Ich will dich stärken, stützen und begleiten. Ich sage Ja zu dir. Bevor du etwas sagen oder tun kannst, will ich dich segnen.“

Diese Zusage gilt Kindern wie Erwachsenen. Wir alle stehen unter Gottes Schutz. Sein Segen wird dem Täufling in der Taufe zugesprochen und durch das Kreuzeszeichen, ein Segenswort und Handauflegung bekräftigt. Die Taufe ist die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Damit wird deutlich, Christen sind Kinder Gottes und gehören zusammen. Überall auf der Welt. Deshalb sollten wir füreinander und für andere beten und einstehen.

Wird ein Kind getauft, dann entscheiden das meistens die Eltern. Sie bitten um die Taufe für ihr Kind. Für das Kind sagen nun die Paten bzw. Patinnen das „Ja“ zu dieser Taufe. Sie versprechen, in besonderer Weise für das Taufkind da zu sein und ihm den christlichen Glauben nahezubringen.

Das Patenamnt macht deutlich, dass Taufe und Glaube zusammengehören. Das wird besonders an der nachfolgenden Konfirmation deutlich. In der Konfirmation (deutsch: „Bekräftigung, Bestätigung“) sagt die/der getaufte Jugendliche nun selbst „Ja“ zu ihrer/seiner Taufe. Das, was die Paten stellvertretend bei der Taufe gesagt haben, ist nun ihre oder seine eigene Entscheidung. Ihrem religiösen Sinn nach endet deswegen die Patenschaft mit dem Tag der Konfirmation. Das schließt natürlich nicht aus, dass sich „Patenkind“ und Patin/Pate weiterhin in einer besonderen Weise miteinander verbunden fühlen.

Taufen sind in unserer Kirchengemeinde auch während der Corona-Pandemie möglich. Informationen finden Sie im nachfolgenden Text.

*Ihr Pastorenteam
Antje M. Mell und
Dr. Matthias Lobe*

Durchführung von Taufen in der Kirchengemeinde Harksheide während der Corona Pandemie

Die Verordnungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 des Landes Schleswig-Holstein sowie die Handlungsempfehlungen der Nordkirche für das Feiern von Gottesdiensten verlangt folgende Maßnahmen. Sofern die Vorgaben sich ändern, werden auch diese Maßnahmen angepasst.

Tauf feiern: Taufen werden außerhalb des normalen Gemeindegottesdienstes und jeweils nur mit einer Tauffamilie gefeiert. Taufgottesdienste können gefilmt und weiteren Angehörigen bzw. Freunden zur Verfügung gestellt werden.

Abstand: Bitte halten Sie auf unserem Gelände und im Kirchoraum den Mindestabstand von 1,5 Meter ein.

Hygieneregeln: Bitte desinfizieren Sie beim Eingang Ihre Hände an den bereitgestellten Spendern. Bitte bleiben Sie der Andacht fern, wenn Sie Krankheitssymptome aufweisen.



Mund-Nasen-Schutz: Das Tragen ist ab dem Eintritt in die Gebäude und während der Feier erforderlich.



Sitzordnung: Die Platzverteilung erfolgt durch die Tauffamilie anhand der Sitzplatzvorgaben der jeweiligen Kirche. Personen, die nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben, nehmen bitte die vorgesehenen und gekennzeichneten Einzelplätze mit dem Mindestabstand ein. Familien aus einem Haushalt haben den Abstand zu anderen Haushalten einzuhalten. Die Kirche wird vom Altarraum Richtung Ausgang besetzt und in umgekehrter Reihenfolge verlassen.

Zahlenmäßige Begrenzung: Falkenbergkirche und Albert-Schweitzer-Haus: max 50 Personen .

Namenserfassung: Im Vorfeld der Feier übermittelt die Tauffamilie eine Namensliste der Gäste mit Name, Adresse und Telefonnummer. Diese Daten werden in der Kirchengemeinde verschlossen 6 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

*Ihr Pastorenteam
Antje M. Mell und
Dr. Matthias Lobe*



Wir feiern Taufferinnerung

Viele Kinder im Altarraum, kleine und große. Einige an den Händen von Mama oder Papa, andere ganz alleine, schon groß und stolz. Manch einer hat sich fein gemacht, Blumen mitgebracht.

In der Hand halten sie alle eine Kerze. Ihre Taufkerze. Sie haben sie an der Osterkerze angezündet. Dazu spielt die Orgel die Melodie des Taufliedes: „Kind du bist uns anvertraut“. So wollen wir ab sofort in jedem Gottesdienst für Groß und Klein Kinder an ihre Taufe erinnern.

Frau Gibau, unsere Gemeindesekretärin, wird jeweils die Familien anschreiben, die in den entsprechenden Monaten bei uns in der Kirchengemeinde Taufe gefeiert haben und die zur Taufferinnerung eingeladen sind.

Noch können wir in unseren Gottesdiensten für Große und Kleine die Taufstage nicht so feiern, wie wir dies gerne möchten, aber Segen können wir weitergeben: Die Tauftagskinder stehen an ihren Plätzen auf und ihre Eltern legen ihnen beim Segen die Hände auf.

Sind Sie neu in Harksheide und möchten

auch Taufferinnerung feiern? Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro, dann nehmen wir Sie in unsere Kartei für die Taufstage auf.

Gerne möchten wir Ihnen eine weitere, ergänzende Form der Taufferinnerung ans Herz legen: Schreiben Sie sich doch, neben den Geburtstagen, auch den Taufstag Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder in den Kalender. Zünden Sie an diesem Tag die Taufkerze an. Vielleicht sind die Paten bereit, einen kleinen Gruß zu schicken?

Die meisten Kinder lieben Feste. Erzählen Sie Ihrem Kind an diesem Tag von seiner Taufe. Warum haben Sie es taufen lassen? Was bedeutet es, getauft zu sein?

Vielleicht schauen Sie gemeinsam Bilder vom Tauffest an oder lesen die Geschichte von der Taufe Jesu aus der Kinderbibel vor (MatthäusEvangelium, Kapitel 3, MarkusEvangelium Kapitel 1, JohannesEvangelium Kapitel 1).

*Ihr Pastorenteam
Antje M. Mell und
Dr. Matthias Lobe*



Ein besonderer Ort für eine Taufe und Taferinnerung

Wir planen ein Tauffest an einem wunderbaren Ort in Norderstedt: im Norderstedter Stadtpark, genauer im Arriba Strandbad. Wir, das meint alle fünf Norderstedter evangelischen Kirchen. In dieser besonderen Umgebung ist der Schutz von Natur und Landschaft besonders wichtig. Die umweltfreundliche Gestaltung des Festes ist uns ein wichtiges Anliegen.

Über einem der weite Himmel, man sitzt am Wasser mit den Füßen im Sand. Da geht doch jedem Norderstedter das Herz auf. Wir laden ein, einen jungen Menschen dabei zu begleiten, wie ihm der Taufsegen zugesprochen wird und zwar an einem ganz besonderen Ort: im Stadtparksee, unter freien Himmel und damit wie Jesus!

Wann: **26.06.2022**

Wo: **Arriba Strandbad**

Wer: Alle, die gern getauft werden wollen bzw. sich an ihre Taufe erinnern lassen wollen.

Sobald es weitere Informationen gibt, werden sie über unsere Homepage bzw. Schaukästen und unseren Gemeindebrief bekannt gegeben.

*Ihr Pastorenteam
Antje M. Mell und Dr. Matthias Lobe*

„zu-recht-kommen“: Veranstaltungswoche rund um Migration, Flucht und Asyl

Unter dem Titel „zu-recht-kommen“ gibt es vom **23. bis 29. August** in Hamburg eine Woche lang Kultur, Workshops und Diskussionen zum Thema Migration, Flucht und Asyl.

Zum Beispiel Basketball für Geflüchtete und Migrant*innen mit dem Ex-Profispieler Daniel Guest aus den USA, Schreibtrainings in Arabisch und Farsi, Stadtrundgänge oder Podiumsdiskussionen mit Bundestagsabgeordneten.

Kurz vor der Bundestagswahl wollen die Veranstalter das Thema Flucht in den politischen Fokus rücken. Unter den Schwerpunkten „Ankommen“, „Bleiben“ und „Recht bekommen“ verbirgt sich ein vielfältiges Programm für Engagierte und Interessierte, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit und dem Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen.

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, **29.08. um 11:00 Uhr in der St. Pauli-Kirche** statt.

Mehr unter: <https://hamburgasyl.de>.



www.zu-recht-kommen.org



Juni

Sonntag, 06.06.2021

FALK

10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe

Sonntag, 13.06.2021

ASH

10:30 Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Eva-Maria Burke,
 Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun, Pastorin Elisabeth Waller ||
 Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer | Pastorin Antje M. Mell |
 Pastor Dr. Matthias Lobe | Gemeindepädagoge Harad Kenner |
 gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 20.06.2021

FALK

10:30 Gottesdienst mit Verabschiedung in den Sommer |
 Pastor Dr. Matthias Lobe | Gemeindepädagoge Harald Kenner

Sonntag, 27.06.2021

ASH

10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

Juli

Sonntag, 04.07.2021

FALK

10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

Sonntag, 11.07.2021

ASH

10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

Sonntag, 18.07.2021

FALK

10:30 Gottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe

Sonntag, 25.07.2021

ASH

10:30 Gottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe

besondere Gottesdienste

Kinder-Gottesdienst

Sonntag, 13.06. und 08.08.2020 - 10:30 Uhr | KiGo -Team

ASH

Kindertagesstätten-Gottesdienste

Mittwoch, 09.06. Kita ASH | Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

ASH

Donnerstag, 10.06. Kita ASH | Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

ASH

Freitag, 18.06. - 15:00 Uhr Kita Falk | Pastor Dr. Matthias Lobe

FALK

Donnerstag, 24.06. Kita ASH

ASH

Freitag, 25.06. Kita ASH

ASH



August

- Sonntag, 01.08.2021** **FALK**
10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe
- Sonntag, 08.08.2021** **ASH**
10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastor Dr. Matthais Lobe
gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, 15.08.2021** **Stadtpark Norderstedt**
10:30 Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark | Ökumenisches Team
- Sonntag, 22.08.2021** **ASH**
10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell
- Samstag, 28.08.2021** **ASH**
10:30 Konfirmationen
14:00 Konfirmationen | Pastorin Antje M. Mell |
Gemeindepädagoge Harald Kenner
- Sonntag, 29.08.2021** **FALK**
13:00 Motorradgottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe
- Sonntag, 29.08.2021** **ASH**
10:30 Konfirmationen
14:00 Konfirmationen | Pastorin Antje M. Mell |
Gemeindepädagoge Harald Kenner

September

- Samstag, 04.09.2021** **FALK**
10:30 Konfirmationen
14:00 Konfirmationen | Pastor Dr. Matthias Lobe |
Gemeindepädagoge Harald Kenner
- Sonntag, 05.09.2021** **FALK**
10:30 Konfirmationen
14:00 Konfirmationen | Pastor Dr. Matthias Lobe |
Gemeindepädagoge Harald Kenner
- Sonntag, 12.09.2021** **ASH**
10:30 Abendmahlsgottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

„Nach vorne schauen“: Biker blicken auf die Zeit nach Corona

Nachdem 2020 der Motorrad-Gottesdienst aufgrund der bekannten Umstände das erste Mal draußen auf dem Kirchenvorplatz als Open-Air-Gottesdienst stattfand, wird es auch am **29.08.2021 um 13:00 Uhr** unter dem Motto „nach vorne schauen“ wieder so weit sein.



Wie immer sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, den Gottesdienst mit uns gemeinsam zu feiern. Die Rasenfläche in der Mitte wird wieder bestuhlt werden, so dass auch Sitzplätze für Fußgänger ohne Motorrad zur Verfügung stehen werden.

Wie auch letztes Jahr wird es wieder ein umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept unter Berücksichtigung aller im August 2021 geltenden Auflagen geben, so dass die erwarteten 120 Biker und die weiteren Teilnehmer sicher durch den Gottesdienst geleitet werden.

Das Besondere: Der Gottesdienst ist nicht nur für Biker, sondern auch von Bikern. Große Teile des Gottesdienstes werden nicht vom begleitenden Pastor Dr. Matthias Lobe sondern von Motorradfahrern selbst gestaltet. Lesung, Predigt und Fürbitten werden von ehrenamtlichen Teilnehmern vorgetragen. Da wir draußen feiern, wird auch eine Live-Band mit Gesang dabei sein.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch eine gemeinsame Demo-Ausfahrt mit den Motorrädern zu einem Gasthof nördlich von Bad Segeberg. Auch das ist mal einen Blick wert, wenn über 100 Motorräder gegen 14:00 Uhr gemeinsam die Motoren anlassen und zeitgleich abfahren.

Natürlich würden wir uns auch noch über weitere Helfer*innen aus der Mitte der Gemeinde freuen, die mit Auf- oder Abbauen oder den Ordnungsdienst unterstützen. Ob wir Ende August wieder Kaffee und Kuchen verkaufen dürfen, ist noch unklar, sonst bräuchten wir auch hier helfende Hände. Wer Lust hat, den Tag mitzugestalten, meldet sich bitte bei Pastor Dr. Matthias Lobe.

Ein Open-Air-Gottesdienst unter Corona-Bedingungen hat besonders hohe finanzielle Hürden zu nehmen: Externe, größere und stärkere Soundanlage, Ordnerwesten, Teilnehmerbändchen, Absperrband, Desinfektionsmittel, Maskenvorrat, Selbsttests, Sanitäter, ... Auf der anderen Seite fehlen uns die sonst üblichen Einnahmen aus dem Eigenverkauf. Wir würden uns deshalb auch sehr über eine finanzielle Zuwendung freuen. Jede Spende auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Verwendungszweck „Motorradgottesdienst“ kommt zu 100% diesem Gottesdienst zu Gute.

Vielen Dank und die Linke zum Gruß,

André Kowalk

Eine Taube wird Hoffnungsträgerin

483 Tage sind am Pfingstmontag vergangen, seit in Deutschland die erste Covid19-Infektion registriert wurde. Unser aller Leben hat sich seitdem in einer Weise verändert, die sich kaum jemand hätte vorstellen können.

483 Regenbogentauben sollen insgesamt durch die Falkenberg-Kirche und die Albert-Schweitzer-Kirche fliegen und ein Zeichen sein:

Auch in der Pandemie gibt es Hoffnung. Orte, Momente und Begegnungen, in denen Gottes Nähe spürbar ist.

PRAKTISCHE HINWEISE:

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Bastelanleitung. Ergänzend dazu finden Sie auf unserer Homepage eine leicht verständliche Video-Anleitung zum Basteln.

Bitte folgen Sie ihr genau, damit die Tauben einheitlich sind – mit einer kleinen Änderung:

Schreiben Sie in die Mitte des Papiers, bevor Sie mit dem Falten beginnen, Ihren Tauf- oder Konfirmationsspruch. Oder einen anderen Spruch aus der Bibel, der Ihnen Mut macht und Hoffnung schenkt in schwierigen Zeiten. So wird jede Taube ein Unikat.

Für das Falten ist spezielles Origami-Papier in einer Größe von 20×20 cm notwendig, oder Sie benutzen die Vorlage auf unserer Homepage zum Ausdrucken.

Sie können sich einen Bogen in Ihrer Lieblingsfarbe in der Kirche abholen.

Bitte bringen Sie Ihre Taube zurück in eine unserer Kirchen, damit wir in der Zeit von Pfingsten bis nach den Sommerferien alle Regenbogentauben in den Kirchen fliegen lassen können.

Kommen Sie gerne zum Gottesdienst oder zur Offenen Kirche und schauen Sie es sich an.

Vielen Dank fürs Mitmachen!



Faltanleitung

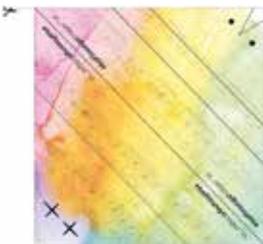
Origami-Taube



hoffnungswege.de



Bevor Sie mit dem Falten beginnen, können Sie Ihre Taube ganz individuell bemalen auf unserer Blanko-Papiervorlage oder Sie nutzen unsere farbigen Vorlagen.



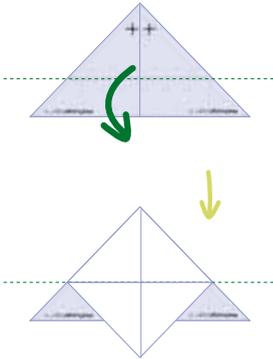
Die Faltvorlage an der gestrichelten Linie ausschneiden – es muss eine saubere, quadratische Form ergeben.

Jetzt geht es los – viel Spaß beim Falten!

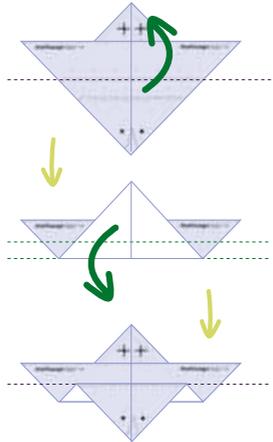
1 Den ausgeschnittenen Bastelbogen mit den Augen nach oben hinlegen und entlang der Rückenlinie falten und wieder aufklappen.

2 Den Bogen wenden und horizontal, mittig „Spitze auf Spitze“ falten. Das Nordkirchenkreuz zeigt nun nach oben.

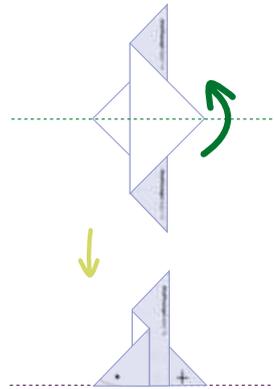
3 Die obere Spitze (Nordkirchenkreuz) an der Orientierungslinie nach unten falten.



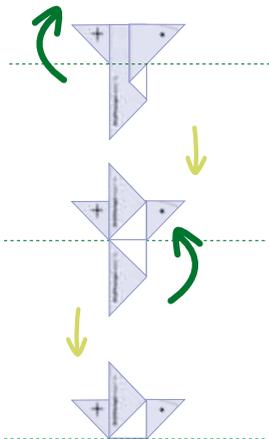
4 Den Bogen wieder wenden und „Spitze auf Spitze“ falten. Danach die oben liegende Spitze an der Orientierungslinie nach unten falten.



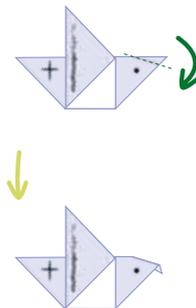
5 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann die untere Flügelspitze nach oben falten.



6 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann beide Flügelspitze nach oben falten.



7 Jetzt noch den „Schnabel“ anhand der Orientierungslinien nach innen klappen und fertig ist die Origami-Taube.

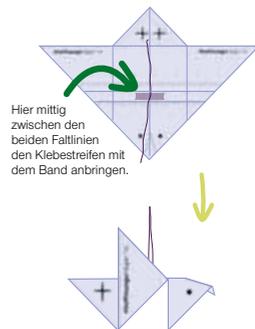


Geschafft!
Herzlichen Glückwunsch!

#hoffnungswege

Tipp zum Aufhängen:

Einen dünnen Faden (Nähgarn) auf einem kleinen Stück Klebeband fixieren. Die Taube wird im vorderen Bereich etwas aufgefaltet, so kann der Faden mit dem Klebeband verdeckt befestigt werden.



Hier mittig zwischen den beiden Fallinien den Klebestreifen mit dem Band anbringen.



Tanzania im Umbruch

Der Präsident von Tanzania, John Magufuli sei am 17.03.2021 an Herzversagen gestorben, teilte die muslimische Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan mit. Magufuli war seit dem 27.02.2021 nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden, es gab Spekulationen über eine schwere Erkrankung an Covid-19.

Die Menschen Tanzanias vertrauen Samia Suluhu oder auch „Mama Samia“, der ersten weiblichen Präsidentin Afrikas, die gleich in den ersten Amtstagen viele Fehlentscheidungen Magufulis korrigierte. So zum Glück auch dessen Politik des Leugnens der Gefahr durch die Pandemie, die auch hier verheerende Folgen hat und eine neue stark mutierte Variante des Virus hervorbrachte.

Und der Umbruch in unserer Partnerschaft? Der neue Pastor in Mdandu hat sich inzwischen gut eingelebt und die Zusammenarbeit mit dem dortigen Partnerschaftskomitee läuft sehr gut. So können jetzt alle Projekte mit neuem Schwung weitergeführt werden. Das tut unserer Beziehung richtig gut und wir sind glücklich darüber. Wir danken Gott, dass er unsere Gebete erhört hat und unsere Freunde in Mdandu einen guten Pastor bekommen haben. Gott gebe ihm seinen Segen zu seinem Amt!

Im Gegensatz zum letzten Jahr können wir jetzt im Juni endlich den Container mit gebrauchter Kleidung, Nähmaschinen, Keyboards, Lap Tops, Fahrrädern und für 2 uns bekannte Behinderte ein dreirädriges Fahrrad und einen elektrischen Rollstuhl auf den Weg bringen. Diese Dinge werden in unserer Partnergemeinde schon mit großer Freude erwartet.

Die Frauennähgruppe wartet schon auf die angekündigten Nähmaschinen und weitere Nähmaterialien. Im Vorwege wurde das Nähzimmer bereits mit unserer finanziellen Unterstützung und dem Einsatz des lokalen Tischlers (den wir ausgebildet haben) mit neuen Tischen, Stühlen und Regalen ausgestattet. Hier werden u.a. Kleiderspenden umgearbeitet und auch Schuluniformen genäht.

*Alle diese Projekte sind nur durch Ihre Spenden realisierbar und wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung!
Asante Sana! Vielen Dank!*

Ihr



Das Bild zeigt einige der Waisenkinder, die wir zur Zeit finanziell unterstützen, um sie zum Beispiel mit Schul-Kleidung und Schul-Material auszustatten.

Im Hintergrund ihre Verwandten, die sich um sie kümmern (meistens ältere, alleinstehende Frauen).



Familienzentrum

Im Familienzentrum ist es in diesen Monaten sehr still, keine Menschen, die im Gruppenraum miteinander während des Interkulturellen Frauenfrühstücks reden, keine Kinder und Eltern, die bei unserem Angebot ‚Gedichte für Wichte‘ Fingerspiele singen... Wie alle sehnen wir uns danach, dass bald wieder Leben ins Haus kommt.



Aber so ganz ruhig ist es zum Glück nicht. Nach einer kurzen Pause haben wir mit dem „Familienzentrum To Go“ im Januar begonnen. Wir haben unsere Besucherinnen vom Interkulturellen Frauenfrühstück um ihre Lieblingsrezepte gebeten und sind seitdem nun mittwochs von 10:00-12:00 Uhr entweder vor, neben oder hinter dem Haus anzutreffen, mit entsprechendem Hygienekonzept, Masken, Abstand und der begrenzten Teilnehmerinnenzahl, die gerade gültig ist.



Wir geben den Frauen damit die Möglichkeit, zu reden, Hausaufgaben der Kinder zu besprechen, Probleme zu lösen, Deutsch zu üben. Und manchmal ist es dann fast wieder wie früher – und wie es irgendwann wieder sein wird.

Die Lieblingsrezepte werden wir übrigens

zu einem kleinen Heftchen binden und den beteiligten Frauen und Familien zur Verfügung stellen. Es ist eine leckere und bunte Rezeptesammlung geworden!

Wir hoffen, in den nächsten Monaten unsere weiteren Angebote nach und nach wieder stattfinden zu lassen:

Die Gedichte für Wichte, die im Moment dienstags per Zoom stattfinden, die Garten-Gruppe und hoffentlich eine neu zu startende internationale Walking-/Laufgruppe.

Am besten entnehmen Sie die aktuellen Angebote unserer Homepage (www.familienzentrum-harksheide.eva-kita.de).

Dort vermerken wir auch, wann die einzelnen Gruppen wieder starten oder eben gerade leider ausfallen müssen.

Bei Fragen rufen Sie gerne an (040-638 600 50) oder schicken Sie uns eine Mail an fz-harksheide@kitawerk-hhsh.de

Bleiben Sie alle zuversichtlich! Und füllen Sie Ihr Familienzentrum bald wieder mit Leben!

Honorarkraft für Lauf-/Fitness-Gruppe gesucht (w)

Das Familienzentrum Mitte/Harksheide sucht eine Trainerin zu sofort für eine neu aufzubauende Fitnessgruppe von internationalen Frauen.

Wir wünschen uns eine Trainerin, die offen auf andere Kulturen zugeht, Verständigungsprobleme mit Humor nimmt und Spaß an der Bewegung vermitteln kann. Ein Trainingsschein ist erforderlich.

Die Gruppe soll 1 x wöchentlich für 1-2 Stunden stattfinden.

Ausgangspunkt ist das Familienzentrum.



Zeit für Veränderung. Altes loslassen. Neues zulassen.

In der Evangelischen Familienbildung Norderstedt bringt der August eine personelle Veränderung mit sich: Angelika Franz, eine der beiden Einrichtungsleiterinnen, verabschiedet sich nach 30 Jahren umfangreichen Engagements.



„Das war eine schöne Zeit, gefüllt mit der ganzen bunten Vielfalt, die die Familienbildungsarbeit mit sich bringt. Im Laufe der Jahre durfte ich viele Menschen kennenler-

nen. Ich war selber Teilnehmerin, habe erst dadurch die Evangelische Familienbildung kennengelernt, durfte viele Jahre selber Kurse im Eltern-Kind- und Erwachsenen-Bereich geben, konnte meine Kreativität leben, bis ich 2009 Leitungsaufgaben für die Einrichtung im Team mit meiner damaligen neuen jungen Kollegin Birgit Harpering übernommen habe.

Es bereitete mir viel Freude, mit einem tollen Team sowie kompetenten und qualifizierten Kursleitungen ein Jahresprogramm für die ganze Familie zu gestalten. Die Herausforderung mit Blick auf den Wandel habe ich jedes Jahr aufs Neue gern angenommen. Meine Aufgabe und mein Ziel bestanden u.a. darin, Familien einen Ort der Begegnung, der Begleitung, der Bildung

und der Beratung zu bieten. Dabei war es mir wichtig, einen Raum zu schaffen, wo Familien sich wohl- und willkommen fühlen, Unterstützung und Stärkung im Familienalltag bekommen, Kontakte knüpfen und in ihrer Freizeitgestaltung auftanken können.

Mit unseren Kooperationspartner*innen am Kirchenplatz und vielen anderen Netzwerkpartner*innen aus Norderstedt Projekte für Familien zu planen und durchzuführen, war in der Jahresplanung immer ein Highlight und eine besondere Herausforderung, die mir immer sehr viel Spaß machte. Ich war oft überrascht, wie viele kreative Köpfe und Expert*innen an meiner Seite waren.

Dabei denke ich auch an die vielen ehrenamtlichen Menschen und Freund*innen, die die Evangelische Familienbildung mit großer Zeitspende und Hingabe unterstützt haben... und das immer noch tun.

In dieser ganzen langen Zeit wurde viel bewegt, viel geschafft und viel erreicht. Dies war aber nur als Großes und Ganzes mit einem großen hervorragenden Team möglich.

Darum möchte ich mich auf diesem Weg bei allen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, recht herzlich bedanken. Es war eine schöne Zeit! – Aber alles hat nun mal seine Zeit. Es kommt irgendwann der

Moment des Umdenkens, des Abwägens und des sich neu Sortierens. Nach 30 Jahren ist dieser Moment nun da.

Jetzt heißt es für mich Altes loslassen, um Neues entstehen zu lassen. Ich freue mich auf mehr Zeit für meine Familie, meine Enkelkinder, Freunde und...Neues.

Mit vielen Grüßen, Ihre Angelika Franz“

Und auch das Frühjahr hat schon eine personelle Neuerung gebracht. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres Teams durch die Diplom-Sozialpädagogin Laura Kerres, die nun in Teilzeit unser Frühe Hilfen Team verstärkt. Alle dreizehn Angebote der Frühen Hilfen für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren sowie weitere hilfreiche Webseiten und Telefonnummern findet man unter: www.fruehe-hilfen-norderstedt.de

Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Im Januar hat ein neuer Qualifizierungskurs für angehende Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter) begonnen. Neun Frauen und ein Mann bilden sich nun bis Ende November 2021 weiter. Sie alle streben danach, das bundesweit anerkannte Zertifikat und eine Pflegeerlaubnis zu erwerben, damit sie in die Selbstständigkeit starten und die sensible, familienähnliche Betreuungsform vor allem für die Aller kleinsten im Alter von 0-3 Jahren anbieten können.

Wer sich näher für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessiert und etwas über die Voraussetzungen und die nächste Qualifizierung, die im Januar 2022 startet, erfahren möchte, kann sich bei einem der kostenfreien online-Infotermine der Evangelischen Familienbildung informieren. Sie finden statt am 17.06, 04.08., 16.09., 20.10., 25.11.2021.

Eine Anmeldung über die Website der Familienbildung ist erforderlich, damit der Einladungslink zugemailt werden kann: <https://www.fbs-hamburg.de/norderstedt/projekte/indertagespflege/>

Doch auch so kann man sich jederzeit beim Team der Fachberatung Kindertagespflege rund um die Betreuungsform und die selbstständige Tätigkeit informieren. Einfach die Website www.fb-ktp.de besuchen oder anrufen: 040 – 52 11 01 18.

Radikal höflich!

Im September dürfen wir wieder eine neue Bundesregierung wählen. Haben Sie auch Sorge, dass Populismus und Radikalismus die Menschen in unserer Gesellschaft immer mehr irritieren, verängstigen und spalten, dass manche sich wieder „starke Führer“ und weniger Demokratie wünschen oder aus lauter Trotz Parteien mit extremen Positionen wählen, um „denen da oben mal einen Denkkzettel zu verpassen“?

Da heißt es zuversichtlich bleiben, sich gut informieren, in Gesprächen die Ruhe bewahren und „radikal höflich“ bleiben, um Hass und Ausgrenzung aktiv entgegenzutreten. Am **Samstag, den 04.09.2021** bieten wir dazu zusammen mit der Initiative „Kleiner Fünf“, einen dreistündigen online-Kurs an.

Ausgehend von Beispielen und persönlichen Erfahrungen, werden Prinzipien der radikal höflichen Gegenrede vermittelt. Die Teilnehmenden lernen in einer Mischung aus Inputs, praktischen Übungen und moderierten Diskussionen, Menschen- und Demokratiefeindlichkeit sachlich, bestimmt und konstruktiv entgegen zu treten.

Anmelden kann man sich über die Website der Familienbildung www.fbs-norderstedt.de

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“



Diesen Satz soll Martin Luther einst gesagt haben. Zwar ist das nicht belegt und vielleicht wurde ihm dieser Ausspruch auch erst viel später angedichtet.

Doch selbst wenn wir annehmen, dass dieser Satz nur eine Legende oder sogar eine Glückskeks-Weisheit ist, steckt darin nicht trotzdem eine unbändige Lebensfreude, Zuversicht, Sinnlichkeit und vor allem Furchtlosigkeit?

In diesem Vertrauen setzen wir auch unsere Familienbildungsarbeit unter den schwierigen Bedingungen in Zeiten der Corona-Pandemie fort. Wir planen weiterhin Kurse, ohne sicher sein zu können, ob sie wirklich stattfinden werden. Denn selbstverständlich führen wir alles nur im Rahmen der jeweils aktuell gültigen Landesverordnung und mit sorgfältigem Hygienekonzept durch.

Unsere ganze Kraft und Kompetenz setzen wir insbesondere für Schwangere und Familien in den ersten Lebensjahren ein, damit sie hier einen zuverlässigen Ort der Begegnung und Bildung finden, auftanken, sich stärken können und einfach freuen können.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über neue Kursleiter*innen für Präsenz- und online-Angebote oder auch über Spenden!

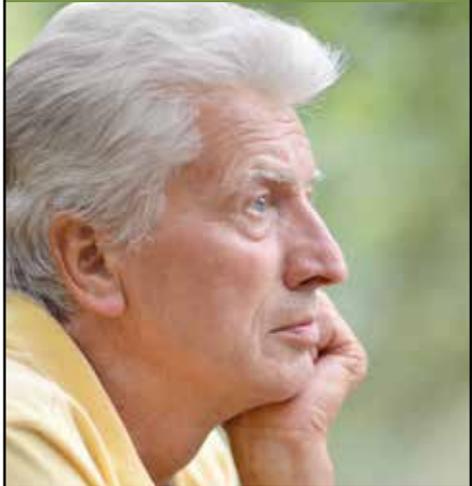
Ihre Evangelische Familienbildung Norderstedt

BESTATTUNGSHAUS

Pohlmann



www.pohlmann-bestattungen.de



Was muss ich eigentlich im Trauerfall beachten?

Wir sind da, um Ihnen zu helfen. Jederzeit.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt

**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.



Kindertanzen / Ballett ab 3 Jahre! Kostenlose Probestunde!!!

DIE TANZSCHULE IN NORDERSTEDT

**TANZ
CENTRUM
3**

0 40 / 525 32 15
TANZSCHULE

Alter Kirchenweg 41
NORDERSTEDT

0172 / 40 03 631 ADTV

www.tanzen-in-norderstedt.de



Japp
VERANSTALTUNGSSERVICE

seit über
40 Jahren

- Fingerfood, Buffets, Menüs
- Getränke
- Servicepersonal, Köche, Künstler
- Technik & Equipment
- Zeitverleih, Mobiliar, Gläser, Bestecke, Porzellan
- Private Feiern
Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmation, Jubiläum
- Firmenveranstaltungen
Kundenevents, Mitarbeiterfeiern, Weihnachtsfeiern etc.

An der Bahn 6 • 22844 Norderstedt
Tel. 040/ 522 24 28 • Fax 040/ 522 73 73
www.japp-catering.de • info@japp-catering.de



Ihre Tischlerei in Norderstedt



**Möbel
Innenausbau
Einbauschränke
Türen und Fenster
Fertigparkett / Laminat
Individuelle Raumlösungen**



Hans-Böckler-Ring 37 - 22851 Norderstedt

Tel.: 040 / 30 85 20 10 www.Tischlerei-Hoyer.de



Häuslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gern persönlich, auch bei Ihnen zu Hause.

Pflege Diakonie Norderstedt
Kirchenplatz 2, 22844 Norderstedt
Telefon 040/555 515 55
pflege-norderstedt@diakonie-altholstein.de
www.diakonie-altholstein.de

ERFAHRUNG. NÄHE. KOMPETENZ.



Pflege Diakonie

SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.



Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 · Mo.-Fr. 9-18:30, Sa. 9-14 Uhr

info@elektro-alster-nord.de
www.elektro-alster-nord.de



Wir beraten Sie gerne!
Ihr Sönke Wulff

*Wir reichen Ihnen die Hand in guten
und in schwierigen Zeiten.*

*Ihr Partner für kompetente
Bestattungsvorsorge. Einfühlsame
Abschiednahmen und Trauerfeiern
jederzeit auch in eigener Hauskapelle.*

☎ (040) 529 61 73

www.wulffundsohn.de

Segeberger Chaussee 56-58
22850 Norderstedt



**Der beste Partner
für den erfolgreichen Verkauf
Ihrer Immobilie sind wir, denn
wir kennen den lokalen Markt.**



Wenden Sie sich an Tanja & Dorte Hausmann

**WHS Hausmann®
Immobilien Beratung**

(040) 529 600 48
www.hausmann-makler.de



Kinder & Jugendliche

Pfadfinder

ASH

Wölfe ab 9 Jahre dienstags

15:30 - 17:00 Uhr

Füchse ab 8 Jahre mittwochs

15:30 - 16:30 Uhr

Luchse ab 11 Jahre mittwochs

16:30 - 18:00 Uhr

Lollipops

ASH

Mädchen ab 8 Jahre donnerstags 16:00 Uhr

Teamertreff

ASH

freitags, 19:30 - 21:00 Uhr

Erwachsene

Gesprächskreis für Erwachsene

FALK

Frauke Manzke, Tel. 040 - 521 108 86

Peter C. Arndt, Tel. 040 - 525 35 23,

Glaube im Gespräch -

Erwachsenenforum

FALK

Kontakt Pastor Dr. Matthais Lobe

Tel.: 040 - 50 09 10 13

matthias.lobe@kirche-harksheide.de

Trauercafé - Angebot für

Trauernde

ASH

Kontakt Pastorin Antje M. Mell

Tel.: 040 - 57 01 83 79

antje.m.mell@kirche-harksheide.de

Männertreff auf dem Falkenberg

FALK

Peter C. Arndt, Tel. 040 - 525 35 23

Tanzania-Team

ASH

Jeden 2. Di. im Monat, 19:30 Uhr

tanzania-team@kirche-harksheide.de



Wir wünschen allen
erholungsreiche und segensreiche
Sommertage!

Angebot und Hilfe

Eltern still geborener Kinder

A. Hillienhoff, Tel.: 040 - 589 55 33 5

Guttempler

ASH

Frank, Tel.: 04106 - 69 600

Anonyme Alkoholiker

FALK

Wolfgang, Tel.: 523 13 71

Blaues Kreuz in der Ev. Kirche

FALK

Ilka, Tel.: 040 - 27 14 86 25

MS - Selbsthilfegruppe

FALK

H. Ickert, Tel.: 040-609-29-150

Norderstedter Tafel e.V.

Schützenwall 49, Tel.: 040 - 525 26 36

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 111 0 111 (gebührenfrei)



Familienzentrum Harksheide

Kirchenplatz 2, 22844 Norderstedt

Tel.: 040 638 600 50

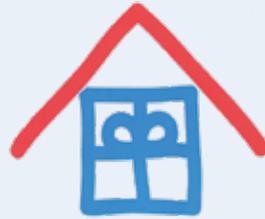
Fax: 040 638 600 51

fz-harksheide@kitawerk-hhsh.de

kitawerk-hhsh.de, www.familienzentrum-

harksheide.eva-kita.de

Sprechstunde: dienstags 09:00-11:00 Uhr



Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung

des Diakonischen Werkes

Kirchenplatz 1a, Tel.: 040 - 525 58 44

Pflege Diakonie

Kirchenplatz 2, Tel.: 040 - 55 55 15 55

Frauenhaus Norderstedt

Tel.: 040 - 529 66 77

Frühförderung Norderstedt

Tel.: 040 - 82 31 57 51 - 00

Flüchtlings- und Migrationssozialberatung

Ochsenzoller Str. 85

Tel.: 040 - 526 26 88

Schuldner- und Insolvenzberatung

Ochsenzoller Str. 85

Tel.: 040 - 82 31 57 20

TAS - Tagesaufenthaltsstätte

Beratungsstelle für Wohnungslose

Lütjenmoor 17a, Tel.: 040 - 523 20 79

Betreuung in der Notunterkunft

Langenharmer Weg 132,

Tel.: 040 - 51 33 01 80



**Evangelische
Familienbildung**
Norderstedt

Kurs- und Veranstaltungsprogramm

- 040 – 525 65 11
- info@fbs-norderstedt.de
- www.fbs-norderstedt.de
- Büro: Kirchenplatz 1, 1. UG

Fachberatung Kindertagespflege

- 040 – 521 101 18
- info@fb-ktp.de
- www.fb-ktp.de
- Büro: Kirchenplatz 1, 2. UG

Frühe Hilfen

- 040 – 300 394 12
- fruehehilfen@fbs-norderstedt.de
- www.fruehe-hilfen-norderstedt.de
- Büro: Kirchenplatz 2, 1. OG

Pfarramt

Pastorin Antje M. Mell
Fritz-Reuter-Straße 29, 22844 Norderstedt
Tel.: 040 - 57 01 83 79
antje.m.mell@kirche-harksheide.de

Pastor Dr. Matthias Lobe
Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt
Tel.: 040 - 50 09 10 13
matthias.lobe@kirche-harksheide.de

Kirchenbüro

Im Moment nur telefonisch erreichbar
Mo. - Fr. 10:00-12:00 Uhr
(kann sich coronabedingt ändern)
Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt
Tel.: 040 - 50 09 10-0,
kirchenbuero@kirche-harksheide.de

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin Rina Sawabe
Tel.: 040 - 50 09 10 10
rina.sawabe@kirche-harksheide.de

Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Harald Kenner
Tel.: 040 - 35 77 99 51
mobil: 01575 - 15 46 562
harald.kenner@kirche-harksheide.de

Küster

Dirk Hempfen
Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt
Tel.: 040 - 50 09 10 11
dirk.hempfen@kirche-harksheide.de

040
30 620 300

ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Albert-Schweitzer
Schulweg 30, 22844 Norderstedt
Klaas Bock
Tel.: 040 - 522 32 51
albert-schweitzer@kitawerk-hhsh.de

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah
Albert-Schweitzer-Straße 35,
22844 Norderstedt
Stefanie Egenolf
Tel.: 040 - 61 19 98 19
arche-noah@kitawerk-hhsh.de

Ev. Kindertagesstätte Falkenberg
Kirchenplatz 2c, 22844 Norderstedt
Marie-Luise Schneider
Tel.: 040 - 35 73 18 90
falkenberg@kitawerk-hhsh.de

Das bunte Haus
Kindertagesstätte für Integration
Cordt-Buck-Weg 33, 22844 Norderstedt
Jonas Ordemann
Tel.: 040 - 53 53 90 00
kita.dbh@diakonie-hhsh.de

Redaktionsschluss

für September - November 2021

30.07.2021 - 24:00 Uhr

Beiträge bitte senden an:

kirchenbuero@kirche-harksheide.de

Bankverbindung/Spendenkonto

Kirchengemeinde Harksheide
IBAN: DE28 2219 1405 0033 9668 10,
BIC: GENODEF1PIN • Bei Spenden bitte
Zweck und Anschrift vermerken!

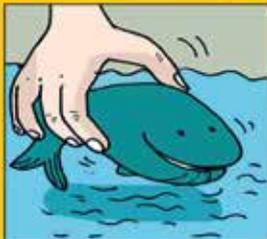
Impressum

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide durch
Irene Gibau, ViSP Antje M. Mell.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer
die Meinung des Redaktionskreises wieder. Der
Redaktionskreis behält sich vor, unverlangt eingesandte
Beiträge zu kürzen.

5.500 x gedruckt von Schneiderdruck Schenefeld.
Bilder: www.gemeindebrief.de, Fotolia.de, pixabay.
com und aus Privatbesitz

Die Kinderseite!



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



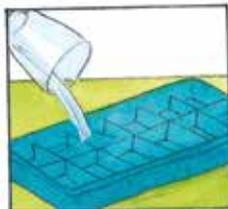
Ferien zuhause?
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Ana
Tina Faube
Torweg 321
10276 Göttingen



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Illustration: Jona